

Mahr Metering Systems übernimmt Unipre

Maschinengeschäft soll in Werl zusammengeführt und ausgebaut werden / Standort Göttingen konzentriert sich künftig auf Zahnradpumpen / Stillschweigen zu Kaufpreis

Von Mark Bambej

Göttingen. Die Mahr Metering Systems GmbH vergrößert sich. Der Maschinenbauer ist ein Tochterunternehmen der Mahr GmbH und hat bereits zum 1. Januar 2018 die Unipre GmbH in Werl übernommen. In Nordrhein-Westfalen soll das Maschinengeschäft von Mahr Metering Systems und Unipre zusammengeführt und ausgebaut werden.

„Die Verkaufsabsichten von Theo Hunold, dem geschäftsführenden Gesellschafter der Unipre GmbH, boten für uns die ideale Gelegenheit, den Geschäftsbereich der Dosier- und Mischtechnik auf eine breitere Basis zu stellen und zu stärken“, begründet Reiner Karl die Kaufentscheidung. Der Geschäftsführer der Mahr Metering Systems, betont: „Die Produktangebote beider Unternehmen ergänzen sich hervorragend.“ Durch den Kauf des 25 Mitarbeiter starken Werler Unternehmens weitet die Mahr Metering Systems GmbH ihre Aktivitäten auf dem Markt für Misch- und Dosiermaschinen aus. „Über den Kaufpreis vereinbarten beide Parteien Stillschweigen“, so Mahr-Pressesprecherin Ilka Haase.

Die Mahr Metering Systems GmbH ist ein international aufgestelltes Unternehmen, dessen Portfolio Zahnradpumpen sowie Misch- und Dosiermaschinen umfasst. Unipre gelte seit 1974 als innovativer Qualitätsanbieter von Dosier- und Mischanlagen zur Verarbeitung von Flüssigkunststoffen. Die Firma ist im Markt etabliert und auf den Bau von



Sind sich einig geworden: Reiner Karl (Geschäftsführer der Mahr Metering Systems, links) und Theo Hunold (geschäftsführender Gesellschafter der Unipre GmbH).

kundenspezifischen Maschinen und Anlagen spezialisiert.

Der Erwerb des Mitbewerbers hat Auswirkungen auf die Standorte. Das Unternehmen in Werl bleibe erhalten, durch die Zusammenlegung sollen dort neue Arbeitsplätze geschaffen werden, teilten Karl und Hunold in einer gemeinsamen Pressemitteilung mit. „Mit Mahr haben wir einen Investor gefunden, der das Know-how von Unipre im Bereich der Mischtechnik fortführt und die Technologieentwicklung weiter vo-



Die Produktangebote beider Unternehmen ergänzen sich hervorragend.

Reiner Karl,
Geschäftsführer der
Mahr Metering Systems

rantreibt“, so Hunold. Das Unternehmen in Werl wird künftig unter dem Namen Mahr Unipre GmbH geführt.

In Göttingen will sich Mahr Metering Systems zukünftig auf das wachsende Geschäft mit Zahnradpumpen konzentrieren. Zu potenziellen Veränderungen durch die Zusammenlegung des Maschinengeschäfts für die Göttinger Mitarbeiter machte Mahr Metering Systems auf Anfrage keine Angaben.

FOTO: R

Werbung für die Region machen

Auswanderungsmesse
„Emigratiebeurs“

Göttingen. Die Südniedersachsenstiftung wird auch 2018 auf Europas größter Auswanderungsmesse Werbung für die Region machen. Mit ihrer Regionalmarketing-Initiative „geniusgöttingen“ schlägt die Region am 10./11. Februar zum siebten Mal in Folge einen Stand auf der „Emigratiebeurs“ im niederländischen Utrecht auf.

Mit 165 Ausstellern und 11 000 Besuchern auf 12 000 Quadratmetern ist die Emigratiebeurs die größte Auswanderungsmesse in Europa. „geniusgöttingen“ will dort Südniedersachsen als attraktiven Arbeits- und Lebensraum präsentieren. Das Ziel: qualifizierte Arbeitskräfte, Studierende und Unternehmer aus dem benachbarten Ausland auf die Region aufmerksam zu machen.

„Das ist eine tolle Gelegenheit, unsere lebens- und liebenswerte Region über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen – vor allem bei den Niederländern ist das Interesse an Deutschland groß“, sagt Claudia Jensch. Die Projektleiterin von „geniusgöttingen“ ist dieses Jahr zum sechsten Mal dabei. Unterstützt wird sie von Ekatarina Ershova (Stadt Göttingen), Petra Becker-Jörns (Landkreis Northeim) und Dirk Pelz („geniusgöttingen“). bam

IHR KONTAKT ZUR REDAKTION

Sie wollen uns auf ein **Thema** aufmerksam machen? Schreiben Sie eine **E-Mail**: wirtschaft@goettinger-tageblatt.de